FORMULAR NR. 3317–900 Rev. A D

TORO®

MODELL NR. 20923B – 6900001 UND DARÜBER

MODELL NR. 20929B – 6900001 UND DARÜBER

BEDIENER-HANDBUCH

48 CM MÄHER

⚠ SICHERHEITSHINWEISE

ALLGEMEINE HINWEISE

1. Lesen Sie die Anleitung sorgfältig durch. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem sachgemäßen Gebrauch des Gerätes vertraut.

2. Aus Sicherheitsgründen dürfen Kinder sowie Personen, die mit der Bedienungsanleitung nicht vertraut sind, diesen Rasenmäher nicht bedienen. Gegebenenfalls sind örtlich geltende Altersbeschränkungen für den Betrieb des Gerätes einzuhalten.

3. Mäher niemals in unmittelbarer Nähe von Personen - insbesondere Kindern - und Haustieren in Betrieb nehmen.

4. Beachten Sie, daß der Bediener für Unfälle Dritter oder Gefahren, denen Dritte bzw. deren Eigentum ausgesetzt sind, verantwortlich ist.

VORBEREITENDE ARBEITEN

1. Beim Mähen immer festes Schuhwerk und lange Hosen tragen. Nicht mit offenen Sandalen oder barfuß mähen.

2. Die zu mähende Fläche ist vorher sorgfältig zu untersuchen; Gegenstände, die durch das Gerät weggeschleudert werden können, sind zu entfernen.

3. WARNUNG - Kraftstoff ist äußerst feuergefährlich.

- Kraftstoff nur in einem dafür zugelassenen Behälter aufbewahren.
- Kraftstofftank nur im Freien befüllen; während des Befüllens nicht rauchen.
- Kraftstoff nur vor dem Anlassen des Motors einfüllen. Bei laufendem bzw. heißem Motor darf der Tankverschluß nicht geöffnet oder Benzin nachgefüllt werden.
- Falls Benzin übergelaufen ist, darf der Motor nicht gestartet werden, bevor das Gerät von der Stelle entfernt worden ist, an der das Benzin ausgelaufen ist. Vermeiden Sie jegliches Entzündungsrisiko, bis sich die Benzindämpfe verflüchtigt haben.
- Sämtliche Verschlüsse von Kraftstoffbehältern wieder fest zudrehen.

4. Defekte Schalldämpfer ersetzen.

5. Vor Inbetriebnahme Sichtkontrolle durchführen und Messerbalken, Messerbefestigungsschrauben und Schneideinheiten auf Verschleiß und Beschädigung kontrollieren. Abgenützte oder schadhafte Messer und Schrauben immer satzweise austauschen, um die Auswuchtung zu erhalten.

6. Bei Maschinen mit mehreren Messern ist zu beachten, daß ein sich drehendes Messer weitere Messer in Bewegung setzen kann.

BETRIEB

1. Motor nicht in geschlossenen Räumen laufen lassen wegen des im Motorabgas enthaltenen gefährlichen Kohlenmonoxids.

2. Nur bei Tageslicht und guter künstlicher Beleuchtung mähen.

3. Möglichst kein nasses Gras mähen.

4. Beim Mähen auf steilem Gelände stets auf sicheren Stand achten.

5. Nur im Schrittempo mähen, nicht rennen.

6. Mit den mit Rädern versehenen Sichelmähern quer zum Hang mähen, nicht rauf und runter.

7. Bei Richtungsänderungen an Hängen ist besondere Vorsicht geboten.

8. Vom Mähen extrem steiler Hänge ist abzusehen.

9. Vorsicht beim Rückwärtsbewegen oder Ziehen des Rasenmähers.

10. Messer abschalten, wenn der Rasenmäher zum Überqueren von Flächen außerhalb des Rasens gekippt werden muß sowie beim Transport des Gerätes zur Mähfläche und zurück.

11. Den Rasenmäher niemals mit defekten Schutzblechen oder -schilden oder ohne Sicherheitsvorrichtungen, wie beispielsweise Prallschutz und/oder Grasfangeinrichtungen, betreiben.

12. Reglereinstellungen am Motor nicht verändern und Motor nicht überdrehen.

13. Vor dem Anlassen des Motors alle Messer- und Antriebskupplungen lösen.

14. Beim Anlassen bzw. Einschalten des Motors sind die entsprechenden Anweisungen genau zu befolgen, insbesondere ist darauf zu achten, daß sich Ihre Füße in einem Sicherheitsabstand von den Mähmessern befinden.

15. Rasenmäher beim Anlassen bzw. Einschalten des Motors nicht schrägstellen, es sei denn, der Motor muß zum Anlassen in Kippstellung gebracht werden. In diesem Fall darf das Gerät nicht stärker als unbedingt nötig schräggestellt werden, und zwar darf nur der Teil gekippt werden, der in die vom Bediener abgewandte Richtung zeigt.

16. Halten Sie sich beim Starten des Motors vom Grasauswurf fern.

©The Toro Company-1996
Alle Rechte vorbehalten

SICHERHEITSHINWEISE

17. Hände und Füße niemals an oder unter rotierende Teile führen. Von der Auswurföffnung Abstand halten.

18. Rasenmäher niemals bei laufendem Motor anheben oder tragen.

19. Motor abstellen und Zündkerzenstecker in folgenden Fällen abziehen

- vor dem Entfernen von Verstopfungen bzw. Zusetzungen im Auswurfkanal
- vor der Durchführung von Inspektions-, Reinigungs- oder sonstigen Arbeiten am Rasenmäher;
- nachdem der Rasenmäher auf einen Fremdkörper gestoßen ist. Untersuchen Sie den Rasenmäher auf Beschädigungen und führen Sie vor dem erneuten Starten und der Wiederinbetriebnahme des Rasenmähers die erforderlichen Reparaturen durch;
- bei starkem Vibrieren des Gerätes (unverzüglich überprüfen).

20. Motor abstellen

- vor jedem Verlassen des Mähers;
- vor jedem Nachfüllen von Benzin.

21. Beim Abstellen des Motors Gashebelstellung auf eine kleinere Stufe stellen und, falls der Motor mit einem Absperrventil versehen ist, die Benzinzufuhr am Ende des Mähvorganges abschalten.

22. Gehen Sie langsam bei Verwendung einer Schleppvorrichtung.

WARTUNG UND LAGERUNG

1. Sorgen Sie dafür, daß alle Muttern, Bolzen und Schrauben fest angezogen sind, um einen sicheren Betriebszustand des Gerätes zu gewährleisten.

2. Wenn sich Benzin im Gerätekraftstofftank befindet, darf der Mäher auf keinen Fall an einem Ort abgestellt werden, wo die Gefahr besteht, daß sich Benzindämpfe durch offene Flammen oder Funken entzünden können.

3. Mäher erst nach dem Abkühlen des Motors in einem geschlossenen Raum unterstellen.

4. Zur Vermeidung von Brandgefahr ist der Bereich von Motor, Auspuff, Batteriegehäuse und Benzintank frei von Gras, Blättern oder übermäßigen Mengen von Fett/Öl zu halten.

5. Grasfangbehälter in kurzen, regelmäßigen Abständen auf Verschleiß und Beschädigungen überprüfen.

6. Aus Sicherheitsgründen sind abgenützte oder beschädigte Teile auszutauschen.

7. Falls eine Entleerung des Kraftstofftanks erforderlich, hat dies im Freien zu erfolgen.

SCHALLDRUCKPEGEL

Ab Modell-Nr. 20923B

Dieses Gerät bewirkt am Ohr der Bedienungsperson einen Dauerschalldruck (A–weighted) von 84,1 dB(A) auf der Grundlage von Messungen an identischen Maschinen nach ANSI–Verfahren B71.5–1984.

Ab Modell-Nr. 20929B

Dieses Gerät bewirkt am Ohr der Bedienungsperson einen Dauerschalldruck (A–weighted) von 81 dB(A) auf der Grundlage von Messungen an identischen Maschinen nach ANSI–Verfahren B71.5–1984.

SCHALLINTENSITÄTSPEGEL

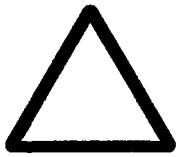
Dieses Gerät hat einen Schallintensitätspegel von 96 dB (A)/1 pW auf der Grundlage von Messungen an identischen Maschinen entsprechend Richtlinie 84/538/EEC und Zusätzen.

VIBRATIONSINTENSITÄT

Dieses Gerät hat einen maximalen Vibrationspegel (Hand/Arm) von 6,22 m/s auf der Grundlage von Messungen an identischen Maschinen nach ISO 5349.

VERZEICHNIS DER SYMBOLE

Gefahrzeichen— das im Dreieck dargestellte Symbol weist auf eine Gefahr hin



Gefahrzeichen



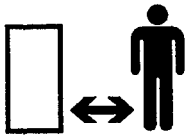
Bediener–Handbuch lesen



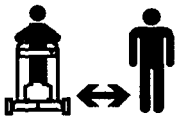
Zur richtigen Durchführung von Wartungsarbeiten im technischen Handbuch nachsehen



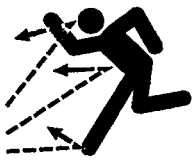
Sicheren Abstand von der Maschine einhalten



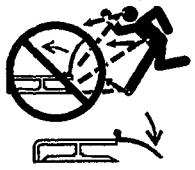
Sicherheitsabstand vom Mäher einhalten



Weggeschleuderte bzw. hochfliegende Gegenstände— Gefahr für den ganzen Körper



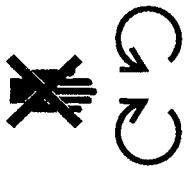
Weggeschleuderte bzw. hochfliegende Gegenstände— Sichelmäher mit Seitenauswurf. Prallschutz nicht abmontieren



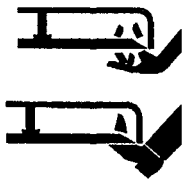
Motor abstellen, bevor Sie Mäher unbeaufsichtigt lassen



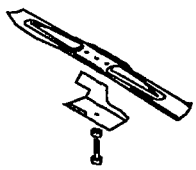
Sicherheitsvorrichtungen nicht öffnen oder entfernen während der Motor läuft



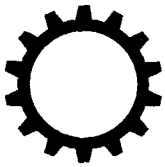
Gefahr für Zehen und Finger durch rotierende Messer. Nicht in die Nähe des Mähmessers kommen, solange Motor läuft.



Um Messerschäden beim Mulchen zu vermeiden, Messerverstärker verwenden, falls Mäher mit Mulcheneinsatz ausgerüstet ist



Getriebe



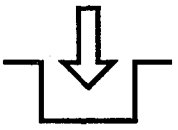
Öl



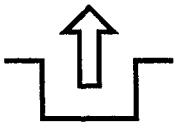
Ein/In Betrieb



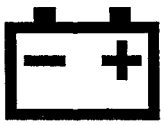
Einrücken



Ausrücken

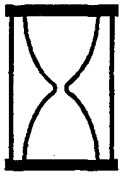


Ladenzustand der Batterie



VERZEICHNIS DER SYMBOLE

Betriebsstundenzähler/ Anzahl der Betriebsstunden



Schnell



Langsam



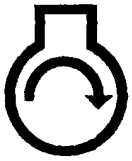
Zunehmend/abnehmend



Fettschmierstelle



Motor starten



Motor abstellen



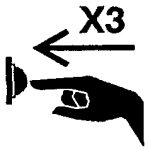
Choke



Primer (Starthilfe)



Primer dreimal drücken



Kraftstoff



Neutral



Erster Gang



Zweiter Gang



Dritter Gang



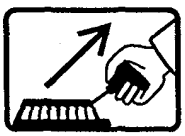
Schneidewerkzeug— allgemein



Schneidewerkzeug— Höheneinstellung



Startelseil ziehen



Rad



Radantrieb



VERZEICHNIS DER SYMBOLE

Batterien ordnungsgemäß entsorgen



Schlüssel in Zündschalter stecken



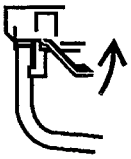
Schlüssel in Zündschalter drehen



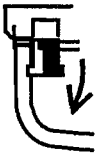
Betätigungsgriff bewegen



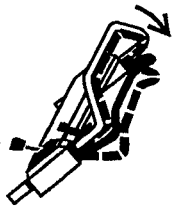
Betätigungsgriff nach oben



Betätigungsgriff nach hinten



Betätigungsgriff nach unten



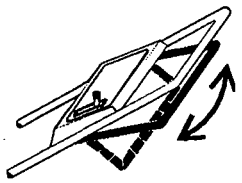
Betätigungsgriff nach oben



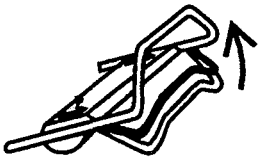
Betätigungsgriff nach oben/unten



Betätigungsgriff nach oben/unten



Betätigungsgriff nach oben



INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Montageanweisungen	6-7
Vor Inbetriebnahme	8
Betriebsanleitung	9-10
Wartung	11-16
Wartung des Luftfilters	11
Austauschen der Zündkerze	11
Benzinablaß	11
Ölwechsel Kurbelgehäuse	11-12
Gashebeljustierung	12
Einstellung des Radentriebs	12
Einstellung des Bremkabels	12-13
Untersuchen/Entfernen/Schärfen des Mähmessers	13-14
Schmierung	14
Batterieaufladung	14-15
Sicherung Auswechseln	15
Reinigung des Mähergehäuses	15
Vorbereitung des Mähers zur Aufbewahrung	15-16
Produktkennzeichnung	16
TORO Kundendienst	16
Die Startgarantie Von TORO	17
Wartungsunterlagen für Startgarantie	18

MONTAGEANWEISUNGEN

SCHIEBEGESTÄNGE MONTIEREN

1. MONTAGE—Drehknöpfe auf der Gestängehalterung lockern (Abb. 1).

2. Die Gestängehalterungen senkrecht aufstellen, so daß die Löcher nach oben zeigen.

3. Die Enden der Griffstange in die Löcher der Gestängehalterung schieben bis sie sicher gehalten werden (Abb. 1). Sicherstellen, daß die Gaszug-, das Elektrostart- (Startschlüssel-Modell) und das Antriebskabel an der Gestängehalterung links oben sind (Abb. 2).

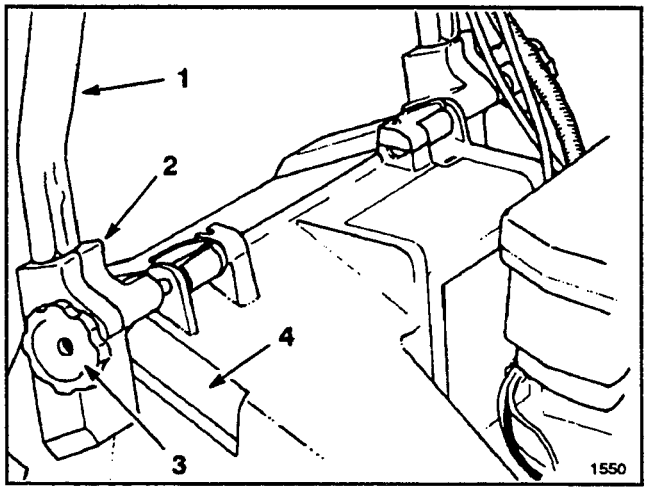


Abbildung 1

1. **Griff**
2. **Gestängehalterung**
3. **Knöpfe**
4. **Gehäuserasten**

4. Den Griff und die Gestängehalterungen nach hinten schwenken bis die Rastklinken sicher in den Gehäuserasten gehalten werden (Abb. 2).

5. Die Drehknöpfe anziehen bis die Kanten oben auf der Gestängehalterung anstehen.

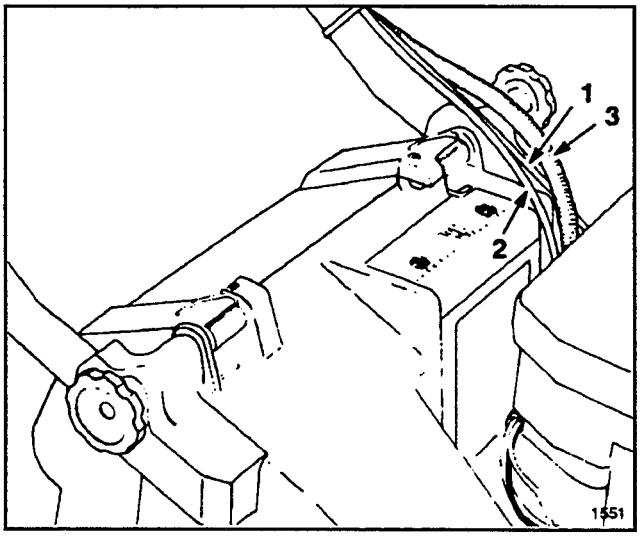


Abbildung 2

1. **Gaszugkabel**
2. **Antriebskabel**
3. ***E-Startkabel**

***Startschlüssel-Modell**

6. Befestigen Sie das/die Kabel mit der Kabelklemme unten an der linken Griffstange (Abb. 3). Die Kabelklemme sollte etwa 25 mm vom Stangenknick entfernt angebracht werden. Den richtigen Kabelverlauf finden Sie in Abb. 3.

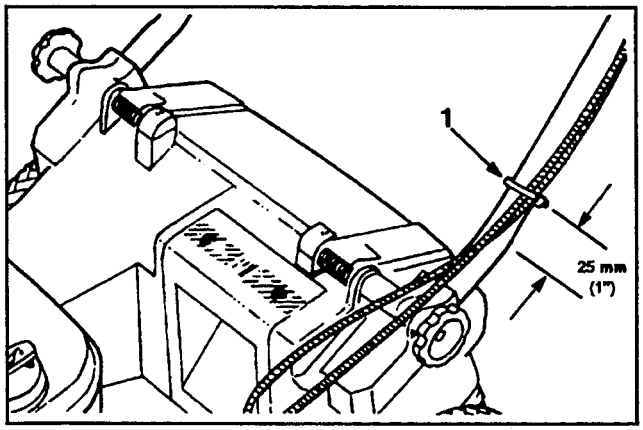


Abbildung 3

1. **Kabelklemme**

MONTAGEANWEISUNGEN

Hinweis: Sicherstellen, daß sich das/die Kabel nicht im Schwenkbereich der Auswurfklappe befinden.

7. Überlänge von den Kabelklemmen am linken unteren Ende der Griffstange abschneiden.

GRASFANGSACK MONTIEREN

1. Die Auswurfklappe anheben, den Ansatz des Sacks in die Auswurföffnung schieben und den Sackrahmen auf den Haltebolzen am Gehäuse schieben (Abb. 4).

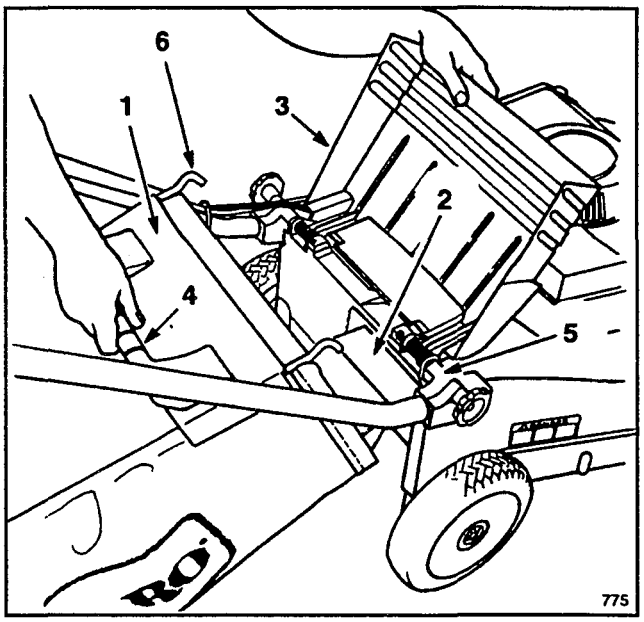


Abbildung 4

1. Sackdeckel
2. Rahmenkorb
3. Auswurfklappe
4. Sackgriff
5. Gestängehalterung
6. Sackgestellhaken

Hinweis: Bevor Sie den Sack am Mäher anbringen, stellen Sie sicher, daß der Sackdeckel ganz am Sack anliegt.

2. Die Auswurfklappe liegt auf der Oberseite des Sacks (Abb. 5).

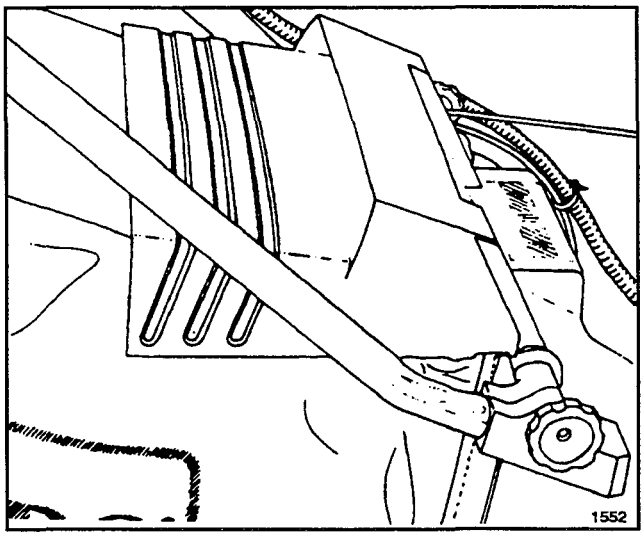


Abbildung 5

EINBAU DER BATTERIE (Startschlüssel-Modell)

1. Siehe Batterieaufladung, Seite 14-15. Die Batterie mit der Aufkleberseite Richtung Betreiber, zwischen die Haltenuten auf der Rückseite des Schaltkastens schieben (Abb. 6).

2. Die Batteriekabel anschließen.

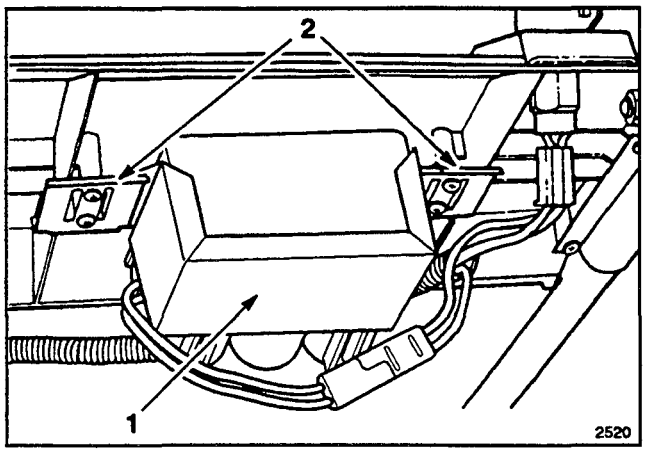


Abbildung 6

1. Batterie
2. Haltenuten

EINBAU DES STARTERSEILS

1. Starterseil durch die Seilführung am Griffholm einfädeln (Abb. 7). Um das Aufwickeln des Seils zu erleichtern, Selbstantriebsbügel am Griffgestänge betätigen, um die Messerbalkenbremse zu lösen.

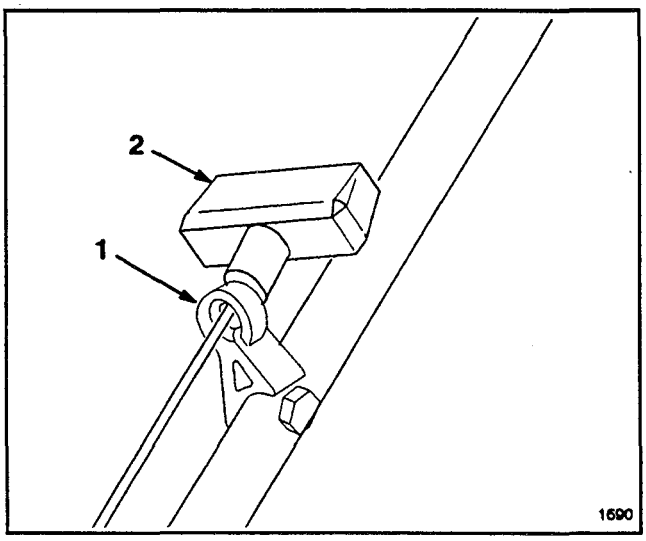


Abbildung 7

1. Seilführung
2. Starterseil

VOR INBETRIEBNAHME

KURBELGEHÄUSE MIT ÖL FÜLLEN

Das Kurbelgehäuse mit Öl vom Typ SAE 30 füllen, bis der Ölstand die Markierung VOLL auf dem Meßstab erreicht (siehe Abb. 8). Das Kurbelgehäuse faßt maximal 0,75 Liter Öl. Verwenden Sie qualitativ hochwertige Öle, die den API (American Petroleum Institute) Normen SF, SG oder SH entsprechen.

Vor jedem Gebrauch sicherstellen, daß sich der Ölstand zwischen VOLL und NACHFÜLLEN befindet (Abb. 8). Öl nachfüllen, falls der Ölstand zu niedrig ist.

1. Den Mäher auf eine waagrechte Oberfläche stellen und rund um den Ölmeßstab reinigen.
2. Den Ölmeßstab durch Drehen der Kappe um eine Vierteldrehung im Gegenuhrzeigersinn entfernen.

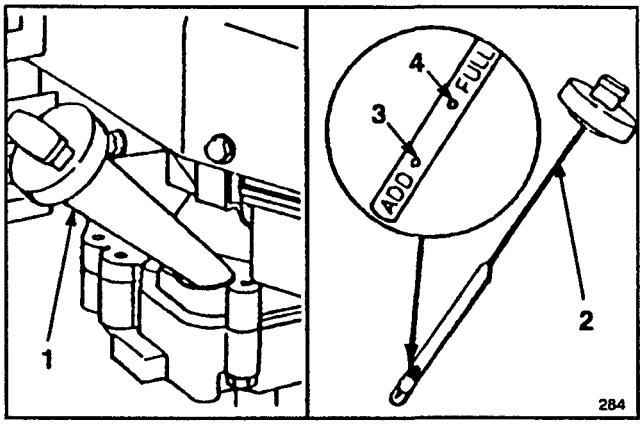


Abbildung 8

1. Tankfüllstutzen	**3. NACHFÜLLEN-Markierung**
2. Ölmeßstab	**4. VOLL-Markierung**

3. Den Ölmeßstab abwischen und in den Einfüllstutzen stecken. Die Verschlußkappe um eine Vierteldrehung drehen. Den Meßstab wieder herausziehen und den Ölstand prüfen (Abb. 8). Ist der Ölstand niedrig, den Ölstand nur bis zur VOLL-Markierung auffüllen. **NICHT ÜBER DIE VOLL-MARKIERUNG ANFÜLLEN, DENN DER MOTOR KÖNNTE BEIM STARTEN BESCHÄDIGT WERDEN; ÖL LANGSAM EINFÜLLEN.**

Hinweis: Ölstand bei jedem Gebrauch des Mähers bzw. nach jeweils 5 Betriebsstunden prüfen. Anfänglich das Öl nach zwei Betriebsstunden wechseln; danach in Abständen von jeweils 25 Betriebsstunden. Bei Stauboder Schmutzbedingungen sind häufigere Ölwechsel erforderlich.

4. Den Ölmeßstab in den Einfüllstutzen stecken und die Kappe durch eine Vierteldrehung im Uhrzeigersinn verschließen.

KRAFTSTOFFTANK MIT BENZIN FÜLLEN

SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

GEFAHR: Benzin ist hochentzündlich und unter gewissen Bedingungen explosiv. Beim Hantieren mit Benzin NICHT RAUCHEN und Benzin von offenem Feuer und Funken fernhalten. Nie mehr als einen Monatsvorrat an Benzin kaufen. Benzin in einem sicheren Behälter für Kinder unzugänglich aufbewahren.

Benzin nur im Freien une bei kaltem Motor nachfüllen. Dem Tank nur bis 6-13 mm unter den Einfüllstutzen befüllen. Es muß ein Freiraum zur Ausdehnung des Benzins bei Temperaturänderungen vorhanden sein. Einen Einfülltrichter verwenden, um Verschütten zu vermeiden. Verschüttetes Benzin sofort aufwischen.

Hinweis: TORO empfiehlt für benzinbetriebene TORO-Produkte die Verwendung von frischem, sauberem **BLEIFREIEM** Normalbenzin. Bleifreies Benzin verbrennt sauberer, erhöht die Nutzungsdauer des Motors und ermöglicht ein gutes Starten, indem es die Ansammlung von Ablagerungen in der Verbrennungskammer reduziert. Bleihaltiges Benzin kann verwendet werden, falls bleifreies nicht verfügbar ist.

1. Rund um den Kraftstofftankverschluß reinigen und die Kappe vom Tank entfernen. Bei bleifreiem Benzin den Kraftstofftank bis 6-13 mm unter den Einfüllstutzen füllen.
2. Die Verschlußkappe wieder anbringen und eventuell verschüttetes Benzin aufwischen.

WICHTIG: Nie Öl mit Benzin vermischen. Nie Methanol, methanolhältiges Benzin, Gasohol mit mehr als 10% Athanol, Benzinzusätze, Superbenzin bzw. Weißbenzin verwenden, da dies zu Motorschäden führen kann.

Toro empfiehlt die regelmäßige Verwendung von Toro Stabilisatoren/Zusätzen in allen Toro-Produkten mit Benzinmotoren während des Betriebs und auch in der Lagersaison. Toro Stabilisatoren/Zusätzen reinigen den Motor während des Betriebs und verhindern die Bildung von Überzügen im Motor während der Lagerung.

KEINE ANDEREN KRAFTSTOFFZUSÄTZE VERWENDEN. NUR DIE VERWENDEN, DIE SPEZIELL FÜR DIE KRAFTSTOFF-STABILISIERUNG BEI LAGERUNG HERGESTELLT WURDEN, WIE Z. B. TORO STABILISATOR/ZUSATZ ODER EIN GLEICHWERTIGES PRODUKT. DER STABILISATOR/ZUSATZ VON TORO IST EIN ERDÖLDESTILLAT. TORO RÄT VON DER VERWENDUNG VON STABILISATOREN AUF ALKOHOLBASIS WIE Z. B. ETHANOL, METHANOL ODER ISOPROPYL AB. VERSUCHEN SIE NICHT ADDITIVE ZUR LEISTUNGSSTEIGERUNG DER MASCHINE ZU VERWENDEN. NICHT ADDITIVE ZUR LEISTUNGSSTEIGERUNG DER MASCHINE ZU VERWENDEN.

BETRIEBSANLEITUNG

BEDIENUNGSTIPS

1. ÖLSTAND PRÜFEN—Ölstand, wie auf dem Ölmeßstab gezeigt, zwischen VOLL und NACHFÜLLEN halten (Abb. 8).

2. SCHNEIDEN UND AUFFANGEN—Beste Ergebnisse werden erzielt, wenn nur etwa 1/3 des Grashalms geschnitten wird. Wird langes Gras geschnitten, empfiehlt sich die höchste Schnitthöheneinstellung (E) für den ersten Mähgang. Danach ist das Gras mit einer üblichen Schnitthöhe noch einmal zu mähen. Wird zu langes Gras gemäht, kann der Mäher verstopfen und der Motor abgedrosselt werden.

Sind die Bedingungen trocken und staubig, den Gashebel auf eine geringere Drehzahl schieben, um die Staubbildung zu verringern.

3. SCHARFES MESSER—Jede Mähsaison mit einem scharfen Messer beginnen. Scharten gelegentlich ausfeilen.

STARTEN, STOPPEN, SELBSTANTRIEB

STEUERVORRICHTUNG—Gashebel, Antriebshebel, Selbstantriebsbügel, Seilstarter, und Schlüsselschalter (Elektrostart-Modell) befinden sich am oberen Griff (Fig. 9).

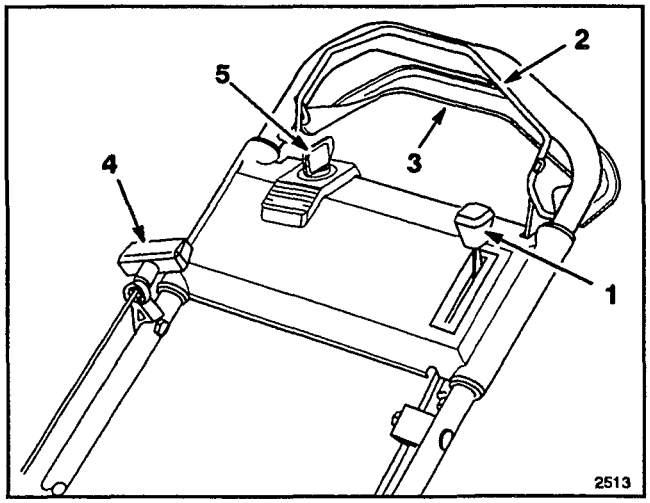


Abbildung 9

1. Gashebel	**4. Seilstarter**
2. Schnittmesserbügel	***5. Schlüsselschalter**
3. Selbstantriebsbügel	***Elektrostart-Modell**

1. Das Zündkerzenkabel auf die Zündkerze stecken.

2. ELEKTRO-SCHLÜSSELSTART (Elektrostart-Modell)—Den Gashebel nach vorne auf Position 🐇 FAST stellen. Den Schlüssel auf START drehen und loslassen sobald der Motor läuft. Die Drehzahl nach Wunsch einstellen. Ist die Batterie entladen, kann der Motor mit dem Seilstarter gestartet werden.

3. MANUELLES STARTEN—Den Gashebel nach vorne auf Position 🐇 FAST stellen. Den Schnittmesserbügel gegen den Griff drücken.

4. STOPPEN—Um den Motor zu stoppen, den Schnittmesserbügel loslassen. Den Schlüssel aus dem Schalter ziehen und das Kabel von der Zündkerze abziehen, wenn der Rasenmäher unbeaufsichtigt bleibt oder nicht eingesetzt wird.

5. FAHRBETRIEB—Zum Fahren den Selbstantriebsbügel gegen den Griff drücken. Zum Stoppen des Selbstantriebs den Selbstantriebsbügel loslassen.

Hinweis: Die Antriebsräder werden über Freilaufkupplungen angetrieben. Dadurch kann der Mäher bei ausgeschaltetem Antrieb leichter nach rückwärts gezogen werden. Um die Kupplungen freizugeben, muß der Mäher nach Ausschalten des Antriebs mindestens 2,5 cm nach vorne geschoben werden.

VERWENDUNG DES GRASFANGSACKS

1. Den Motor abstellen und warten, bis alle Teile zum Stillstand gelangt sind.

2. MONTAGE DES SACKS—Die Auswurfklappe anheben, den Ansatz des Sacks in die Auswurföffnung schieben und den Sackrahmen auf den Haltebolzen am Gehäuse schieben (Abb. 10). Die Auswurfklappe soll auf der Oberseite des Sacks aufliegen (Abb. 11).

Hinweis: Bevor Sie den Sack am Mäher anbringen, stellen Sie sicher, daß der Sackdeckel ganz am Sack anliegt.

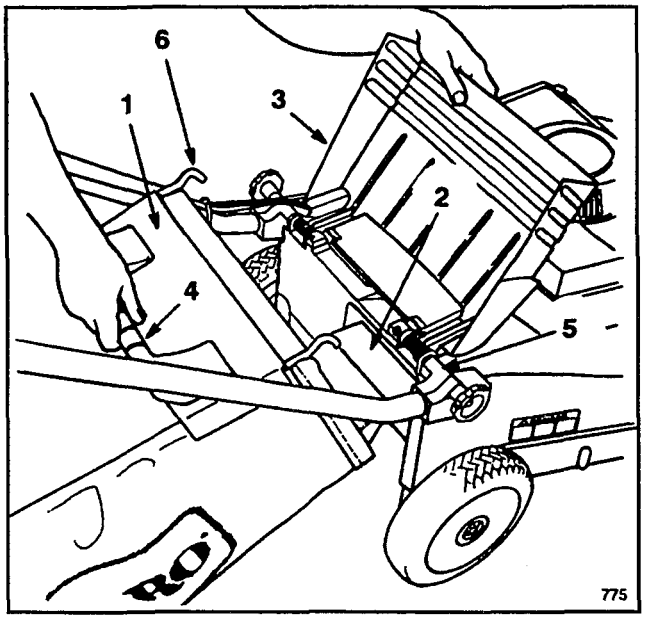


Abbildung 10

1. Sackdeckel	**4. Sackgriff**
2. Rahmenkorb	**5. Gestängehalterung**
3. Auswurfklappe	**6. Sackgestellhaken**

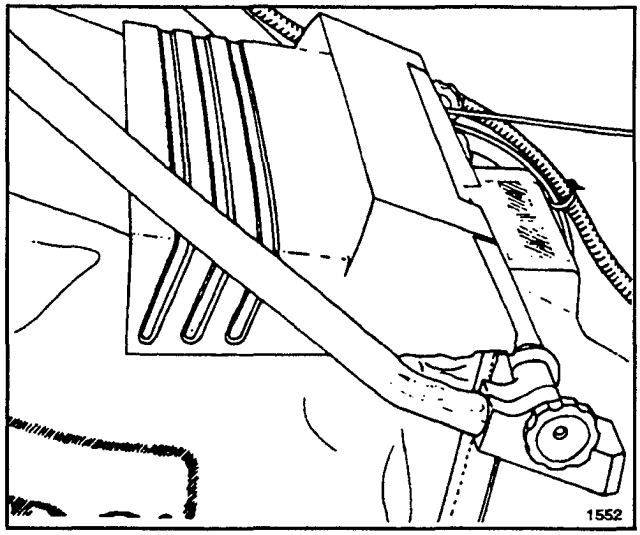


Abbildung 11

3. SACKENTELEERUNG–**Den Motor abstellen und warten bis alle beweglichen Teile zum Stillstand kommen.** Während der Motor läuft, Hände und Füße vom Mähergehäuse fernhalten. Die Auswurfklappe anheben und den Grassack an seinem Griff aus dem Mäher ziehen. Die Auswurfklappe schließen.

Hinweis: Beim Abnehmen des Grasfangsack zieht das Ansatzstück eventuell verstopfte Grasbüschel aus der Auswurföffnung. Ist die Auswurföffnung weiterhin verstopft, muß zunächst das Kabel von der Zündkerze abgezogen und dann das verbliebene Gras aus dem Mäher entfernt werden.

GEFAHR

- **Geschnittenes Gras und andere Teile können aus einem offenen Auswurftunnel herausgeschleudert werden.**
- **Heraugeschleuderte Gegenstände können schwere oder sogar tödliche Verletzungen bei Bediener oder Anwesenden verursachen.**
- **Die Auswurfklappe niemals öffnen, wenn der Motor läuft, nur dann, wenn der Grasfangsack des Auswurftunnels fest angebracht sind.**

GEFAHR

- **Durch einen abgenutzten Grasfangsack könnten kleine Steine und ähnliche Teile in Richtung Bediener und Anwesende geschleudert werden.**
- **Herausgeschleuderte Gegenstände können schwere oder sogar tödliche Verletzungen bei Bediener oder Anwesenden verursachen.**
- **Den Grasfangsack häufig überprüfen. Falls er beschädigt ist, einen neuen Original Toro-Ersatzsack installieren, dem diese oder eine ähnliche Warnung beigefügt ist.**

4. ENTEERUNG DES GRASFANGSACKS–Sackrahmen-griff und Hinterteil des Sacks anfassen. Zum Entleeren Deckel nach oben klappen und Sack langsam nach vorne kippen.

EINSTELLEN DER SCHNITTHÖHE

Fünf ins Gehäuse gestanzte Buchstaben zeigen die jeweilige Schnitthöhe an. Alle Räder stellen sich automatisch auf die selbe Schnitthöhe ein.

1. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen. Der Schlüssel aus dem Schalter ziehen.

2. Den Hebel für die schnitthöheneinstellung mit einem oder zwei Fingern drücken (Abb. 12).

Um die Radhöhe zu vergrößern, drücken Sie den Hebel, um den Schnitthöhen-Einstellhebel freizugeben, und ziehen Sie den Mäher nach oben. Haben Sie die gewünschte Höhe erreicht, lassen Sie den Hebel wieder los. Um die Radhöhe zu verringern, drücken Sie den Schnitthöhen-Einstellhebel, um den Hebel zu entlasten, und drücken Sie den Mäher hinunter, wobie **Sie ihn gleichzeitig nach vorn schieben**. Bie richtige Einstellung wird durch den Zeiger auf der Verbindungsstange angezeigt.

3. Sicherstellen, daß der Schnitthöhen-Einstellhebel gesperrt ist, bevor Sie mit dem Betrieb beginnen. Ist der Schnitthöhen-Einstellhebel gesperrt, sollte sich die Höhe nicht ändern.

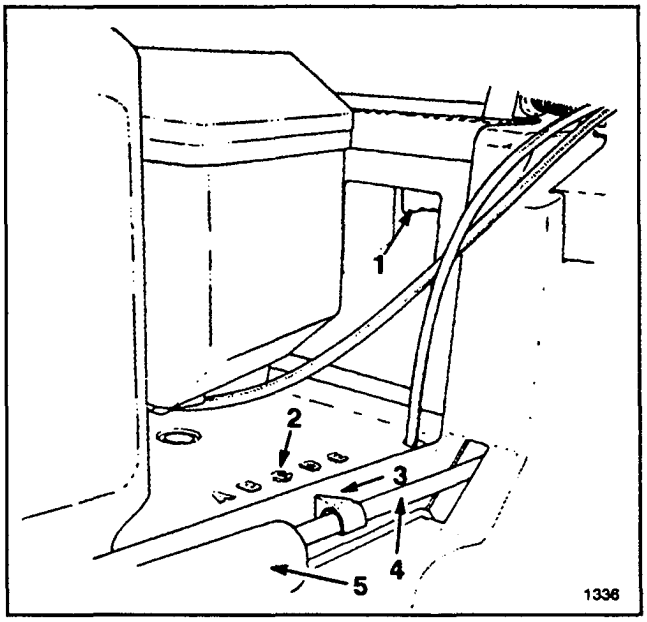


Abbildung 12

1. Schnitthöhen-Einstellhebel
2. Schnitthöhen-Einstellungen
3. Zeiger
4. Verbindungsstange
5. Federabdeckung

WARTUNG

VORSICHT

- **Der Motor könnte unbeabsichtigt anspringen.**
- **Unbeabsichtigtes Anspringen des Motors kann zu schweren Verletzungen des Bedieners oder Anwesender führen.**
- **Das Kabel von der Zündkerze abziehen, bevor man Wartung ausführt oder Einstellungen ändert.**

WARTUNG DES LUFTFILTERS

Normalerweise ist der Luftfilter alle 25 Betriebsstunden zu säubern. Erfolgt der Einsatz unter Staub- oder Schmutzbedingungen, werden entsprechenden häufigere Reinigungen erforderlich.

1. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen. Beim Startschlüssel-Modell den Schlüssel aus dem Schalter ziehen.
2. Den Knopf, der den Luftfilterdeckel am Motor festhält, drehen, bis sich der Deckel entfernen läßt (Abb. 13).

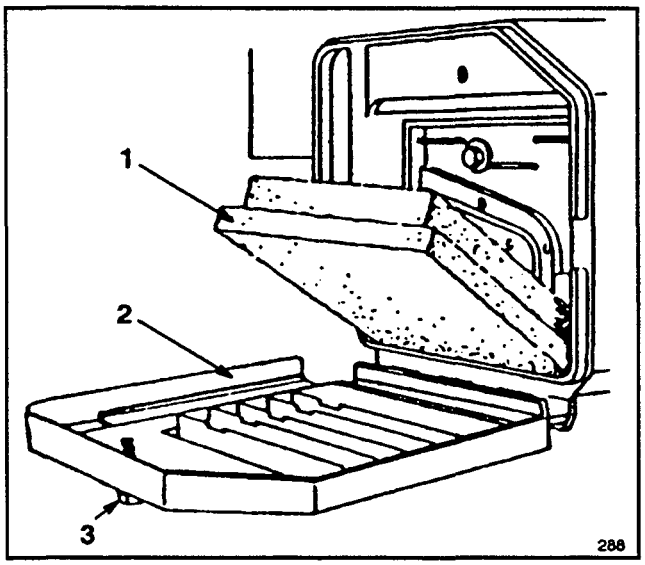


Abbildung 13

1. **Schaumstoffelement**
2. **Abdeckung**
3. **Knopf**

3. Falls Schaumstoffelement verschmutzt ist, dieses aus dem Luftfilter herausnehmen (Abb. 13). Sorgfältig reinigen.
   - **A.** Den Schaumeinsatz in einer Lauge aus warmem Seifenwasser WASCHEN. Zur Schmutzentfernung drücken, jedoch nicht auswringen, weil der Schaumstoff reißen könnte.
   - **B.** Durch Einwickeln in ein sauberes Tuch TROCKNEN. Tuch und Schaumstoffeinsatz zum Trocknen drücken.
   - **C.** Das Element mit ungefähr 150 ml Öl vom Typ SAE 30 TRÄNKEN. Den Einsatz drücken, um überschüssiges Öl zu entfernen und das Öl gut zu verteilen. Ein "öl-feuchter" Einsatz ist erwünscht.
4. Den Schaumstoffeinsatz und den Deckel wieder installieren.

WICHTIG: Der motor darf nicht ohne Luftfilter betrieben werden, da dies zu starkem Motorverschleiß und Schäden führen wird.

AUSTAUSCHEN DER ZÜNDKERZE

Es wird die Verwendung von Zündkerzen CHAMPION RC12YC oder einem gleichwertigen Modell empfohlen. Der Luftspalt muß 0,76 mm betragen. Die Zündkerze nach jeweils 25 Betriebstunden herausnehmen und überprüfen.

1. Den Motor abstellen und auskühlen lassen und das Kabel von der Zündkerze abziehen. Beim Startschlüssel-Modell den Schlüssel aus dem Schalter ziehen.
2. Um die Zündkerze herum sauberwischen und die Zündkerze aus dem Zylinderkopf herausnehmen.

WICHTIG: Eine gesprungene, verrußte oder verschmutzte Zündkerze muß ersetzt werden. Die Elektroden dürfen nicht sandgestrahlt, abgekratzt oder gesäubert werden, da durch Abrieb im Zylinder Motorschäden entstehen können.

3. Den Luftspalt auf 0,76 mm einstellen (Abb. 14). Die auf den korrekten Abstand eingestellte Zündkerze mit einer Dichtungsscheibe versehen und auf 19 N·m anziehen.

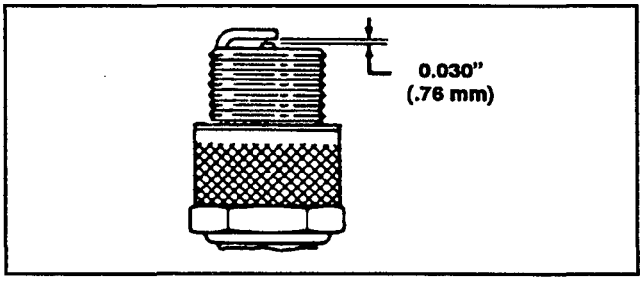


Abbildung 14

BENZINABLAß

1. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen. Beim Startschlüssel-Modell den Schlüssel aus dem Schalter ziehen.

Hinweis: Benzin nur bei kaltem Motor ablassen.

2. Den Tankverschluß abnehmem und das Benzin mit einer Saugpumpe in einen sauberen Benzinkanister abpumpen.

Hinweis: Dies ist die einzige empfohlene Methode zum Ablassen von Benzin.

ÖLWECHSEL KURBELGEHÄUSE

Das Öl nach den ersten beiden Betriebsstunden wechseln und danach alle 25 Betriebsstunden. Da warmes Öl besser entleert werden kann und mehr Schmutzpartikel abführt als kaltes Öl, sollte der Motor vor dem Ölablaß einige Minuten lang laufen.

1. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen. Beim Startschlüssel-Modell den Schlüssel aus dem Schalter ziehen.
2. Die Auswurfklappe anheben und den Grasfangsack entfernen. Das Benzin wie unter Benzinablaß, Seite 11, aus dem Tank ablassen.
3. Den Ölmeßstab aus dem Einfüllstutzen herausziehen und eine Wanne zum Auffangen des Öls links neben den Mäher stellen.

4. Den Mäher auf die linke Seite kippen, damit das Öl in die Wanne ablaufen kann (Abb. 15).

5. Wenn das Öl abgelaufen ist, den Mäher wieder aufrecht stellen und neues Öl in den Motor füllen. Siehe: Kurbelgehäuse mit Öl füllen, Seite 8.

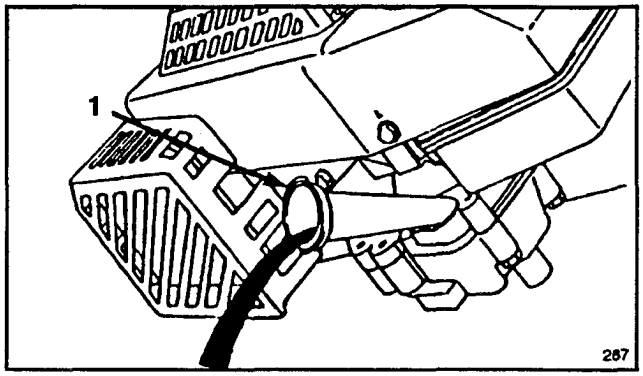


Abbildung 15

1. Ölfüllstutzen

GASHEBELJUSTIERUNG

Justierung des Gashebels kann erforderlich werden, wenn der Motor nicht startet oder stehenbleibt. Mit jedem neuen Gaszugkabel muß auch die Vergaserdrossel justiert werden.

1. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen. Beim Startschlüssel-Modell den Schlüssel aus dem Schalter ziehen.

2. Den Gashebel auf SCHNELL stellen.

3. Die Schraube der Kabelklemme lösen, bis das Gaszugkabel durchrutscht (Abb. 16).

4. Das Gaszugkabel nach links oder rechts bewegen, bis die Löcher im Gashebel mit denen in der Halterung übereinstimmen (Abb. 16).

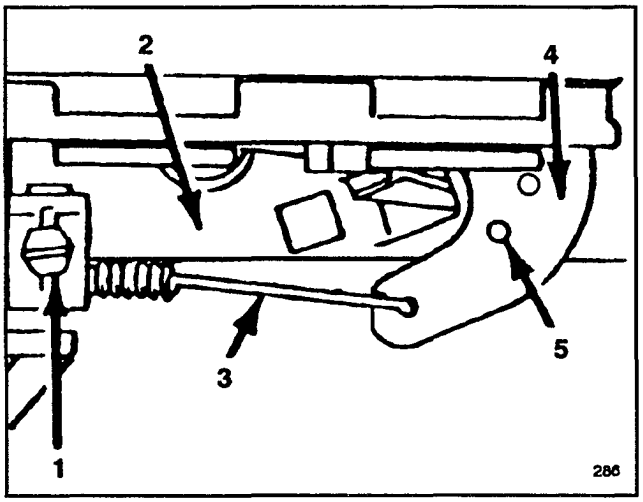


Abbildung 16

1. Kabelklemmenschraube
2. Gashebelhalterung
3. Gaszugkabel
4. Gashebel
5. Ausgerichtete Löcher

5. Das Gaszugkabel leicht ziehen bis es straff wird, und die Schraube der Kabelklemme festziehen, um die Einstellung zu halten.

EINSTELLUNG DES RADANTRIEBS

Wenn der Selbstantrieb des Rasenmähers nicht funktioniert, oder wenn er bei losgelassenem Griffbügel funktioniert, muß der Knopf für den Radantrieb unter der Bedienungstafel eingestellt werden (Abb. 17).

1. Rasenmäher anlassen.

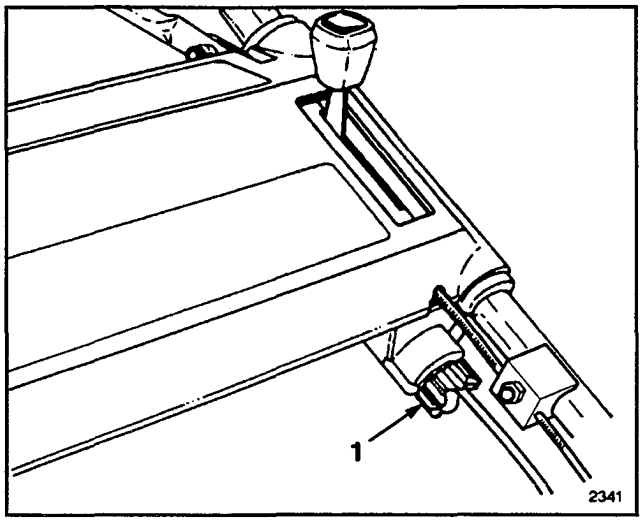


Abbildung 17

1. Radantriebs-Einstellknopf

2. Zur Einstellung des Antriebs den Selbstantriebsbügel (Abb. 9) gegen die Griffstange drücken und den Einstellknopf im Uhrzeigersinn oder Gegenuhrzeigersinn drehen, bis sich die hinteren Antriebsräder zu drehen beginnen. Dann den Einstellknopf um ca. 1/2 Umdrehung im Gegenuhrzeigersinn drehen.
Wenn die Antriebsräder beim Mähen an Hängen an Kraft verlieren, den Einstellknopf im Gegenuhrzeigersinn drehen, bis die Hinterräder den Rasenmäher wieder antreiben.

3. Wenn die Räder nach der Einstellung immer noch an Kraft verlieren oder schlecht greifen, Schritt 2 wiederholen, bis die richtige Einstellung erreicht ist.

EINSTELLUNG DES BREMSKABELS

Jedesmal, wenn ein neues Schnittmesserbremskabel installiert wird, ist eine Einstellung notwendig.

1. Motor abstellen. Kabel von der Zündkerze abziehen.

2. EINSTELLUNG ÜBERPRÜFEN (Abb. 18)—Den Schnittmesser-Kontrollbügel zum Griff bewegen, bis das Spiel aus dem Draht beseitigt ist. Der Abstand zwischen Schnittmesser-Kontrollbügel und Griff muß 1/8" betragen.

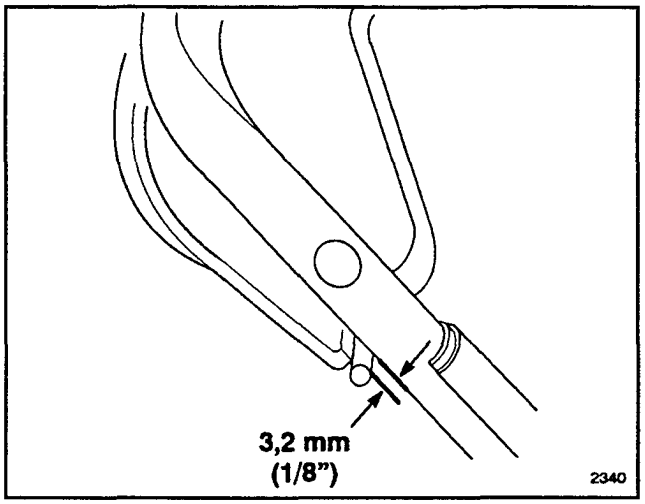


Abbildung 18

3. KABEL EINSTELLEN (Abb. 19)—Die Mutter am Kabelhaltebügel lösen. Einen 1/8" starken Gegenstand zwischen Brems-Kontrollbügel und Griff stecken. Den Kabelschlauch nach unten ziehen, bis das Spiel vollständig aus dem Draht beseitigt ist. Dann die Mutter am Kabelhaltebügel anziehen.

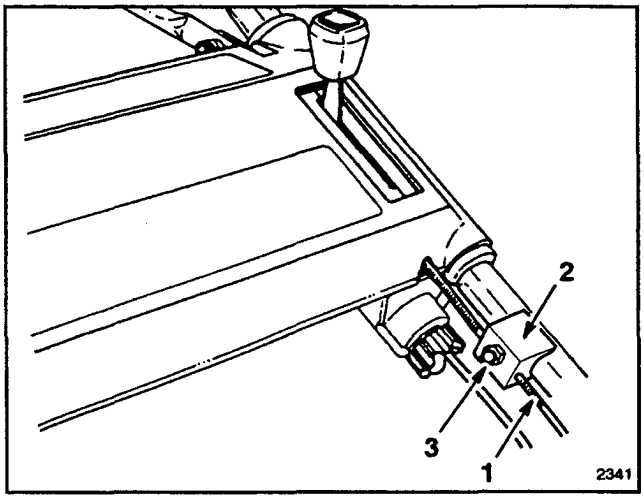


Abbildung 19

1. Kabelführung **3. Mutter**
2. Kabelhaltebügel

UNTERSUCHEN/ENTFERNEN/SCHÄRFEN DES MÄHMESSERS

1. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen. Beim Startschlüssel-Modell den Schlüssel aus dem Schalter ziehen.

2. Das Benzin aus dem Kraftstofftank ablassen; siehe Benzinablaß, Seite 11.

3. Den Mäher auf die linke Seite kippen (Abb. 20). Das Messer nicht drehen, da es sonst Startprobleme geben könnte.

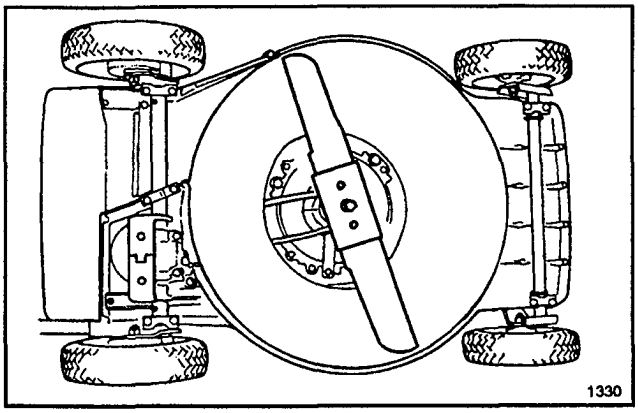


Abbildung 20

1. Messerbolzen

4. UNTERSUCHEN DES MESSERS—Die Schneidflächen des Messers sorgfältig auf Schärfe und Abnutzung prüfen, insbesondere dort, wo der flache Teil in den gewölbten übergeht (Abb. 21A). Da Sand und grobe Stücke das Metall zwischen dem flachen und gewölbten Messerteil abnutzen können, sollte das Messer vor jedem Mäheinsatz geprüft werden. Zeigt sich Rißbildung oder Verschleiß (Abb. 21B & C), das Messer ersetzen. Siehe Schritt 5.

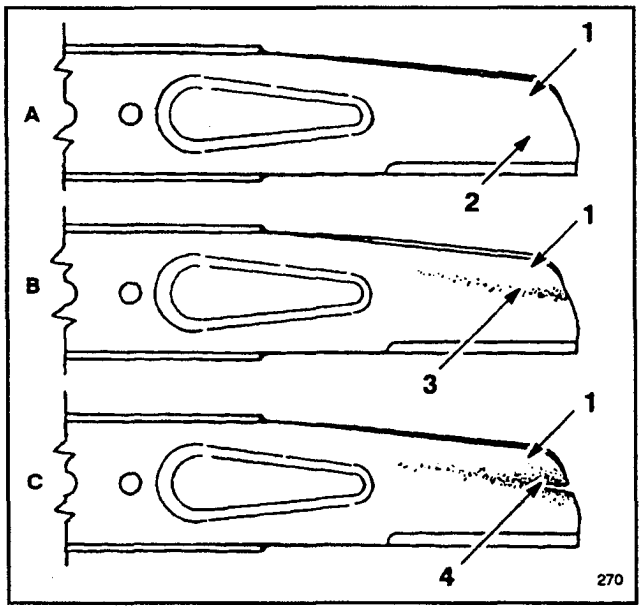


Abbildung 21

1. Flügel **3. Abnutzung**
2. Flacher teil des messers **4. Rissbildung**

⚠ VORSICHT

Bleibt eine schadhafte Stelle am Messer unbeachtet, kann sich in der Nähe des Flügels ein Riß bilden. Ein Stück Messer kann abbrechen und dadurch Sie oder Anwesende verletzen.

Hinweis: Optimale Schnittqualität wird erreicht, wenn zu Beginn jeder Mähsaison ein neues TORO-Mähmesser eingesetzt wird. Während des Jahres kleine Scharten ausfeilen, um die Schnittkante zu erhalten.

5. ENTFERNEN DES MESSERS—Das Endstück des Mähmassers mit einem Lappen oder einem dicken Handschuh anfassen. Entfernen Sie Messerbolzen, Fächerscheibe, Messerverstärker und Messer (Abb. 22).

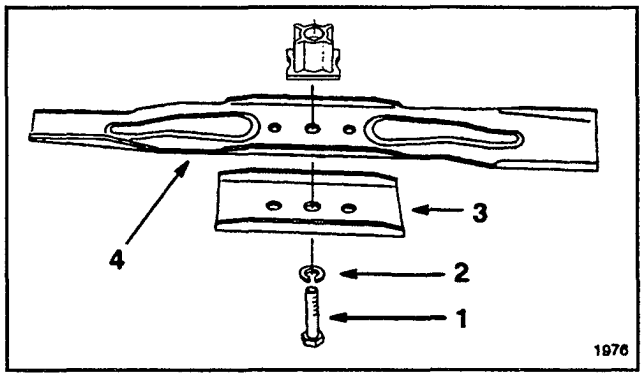


Abbildung 22

1. Messerboltzen
2. Unterlegscheibe
3. Mähmesserverstärker
4. Messer

6. SCHÄRFEN DES MESSERS—Mit einer Feile die Oberkante des Messers (die zum Mahergehäuse zeigt) schärfen und dabei den ursprünglichen Schnittwinkel beibehalten (Abb. 23). Das Messer bleibt ausgewuchtet, wenn von beiden Schnittkanten gleichviel Material abgetragen wird.

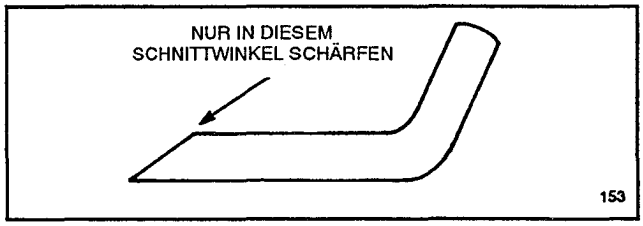


Abbildung 23

WICHTIG: Die Auswuchtung des Messers mit einer Messerwaage prüfen, die relativ billig in einer Eisenwarenhandlung erhältlich ist. Ein ausgewuchtetes Messer bleibt in seiner horizontalen Lage während sich ein unausgewuchtetes Messer zur schwereren Seite neigt. Ist das Messer nicht ausgewuchtet, auf der schwereren Seite noch etwas mehr wegfeilen.

7. Montieren Sie ein scharfes, ausgewuchtetes Messer von TORO, Messerverstärker, Fächerscheibe un Messerbolzen. Der Flügelteil des Messers muß zum oberen Teil des Mähergehäuses gerichtet sein, um korrekte Installation zu gewährleisten. Den Messerbolzen auf 68 N·m anziehen.

SCHMIERUNG

Die Vorder- und Hinterräder müssen alle 25 Betriebsstunden bzw. zum Ende der Mähsaison geschmiert werden.

1. 1-2 Tropfen Öl auf die Innen- und Außenseiten aller Radbolzen geben. Die Räder drehen, damit sich das Öl in den Buchsen verteilt. Überschüssiges Öl abwischen.

2. Den Mäher auf die linke Seite kippen. Alle Schmiernippel mit einem Lappen sauberwischen (Abb. 24). Eine Fettpresse ansetzen und in jeden Nippel eins bis zwei Hübe Mehrzweckfett #2 auf Lithiumbasis einpressen.

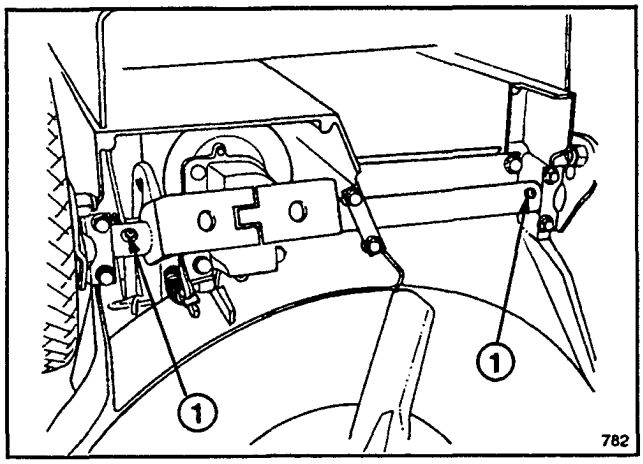


Abbildung 24

1. Schmiernippel

BATTERIEAUFLADUNG (Startschlüssel-Modell)

Obwohl eine neue Batterie nie voll aufgeladen ist, bietet eine Teilaufladung von 4 Stunden ausreichend Energie für mehrere Starts. Jede neue Batterie muß jedoch für 72 Stunden ununterbrochen aufgeladen werden, um eine volle Aufladung zu gewährleisten. Auch im Frühling und am Ende der Mähsaison ist die Batterie 72 Stunden lang aufzuladen. Während der Mähsaison sollte die Batterie jeden Monat 48 Stunden lang oder je nach Bedarf aufgeladen werden.

1. Den Motor abstellen und die Kabel von der Batterie trennen (Abb. 25).

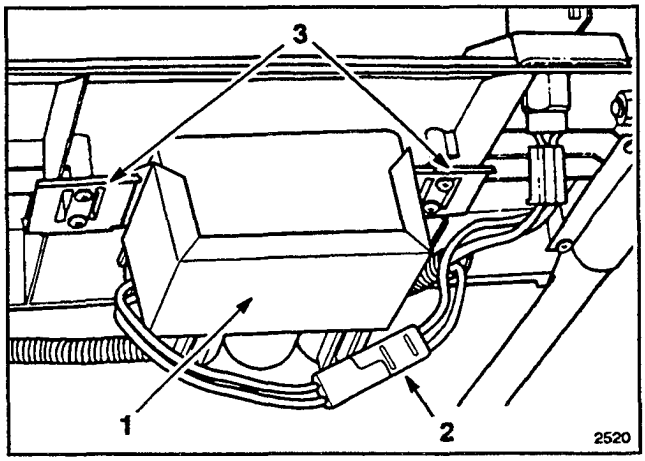


Abbildung 25

1. Batterie
2. Batteriekabel
3. Haltenuten

2. Falls erwünscht, kann die Batterie aus den Haltenuten herausgezogen werden. Das ist jedoch nicht notwendig, wenn der Mäher zu einer Steckdose gebracht werden kann.

3. Das TORO Ladegerät mit der Batterie verbinden und an eine 220 V Steckdose anstecken. Nach der Aufladezeit von 72 Stunden das Ladegerät abstecken und danach von der Batterie trennen.

4. Die Kabel wieder mit der Batterie verbinden.

WICHTIG: Nur das TORO Ladegerät ist empfohlen, da andere Ladegeräte die Batterie beschädigen könnten. Das Ladegerät immer in geschlossenen Räumen verwenden und die Batterie möglichst bei Zimmertemperatur (22°C) aufladen. Die Batterie nie länger als 72 Stunden aufladen, da sonst Schäden entstehen könnten.

SICHERUNG AUSWECHSELN

(Elektrostart-Modell)

Der Ladeschaltkreis des elektrischen Systems ist durch eine Sicherung geschützt. Eine vorzeitige Entladung der Batterie kann auf eine durchgebrannte Sicherung zurückzuführen sein. Eine 5 Ampere-Sicherung (AGC-5) verwenden.

1. Die beiden Hälften der Sicherungshalterung gegeneinander drücken. Die Kappe der Sicherungshalterung drehen und die Sicherungshalterung öffnen (Abb. 26).

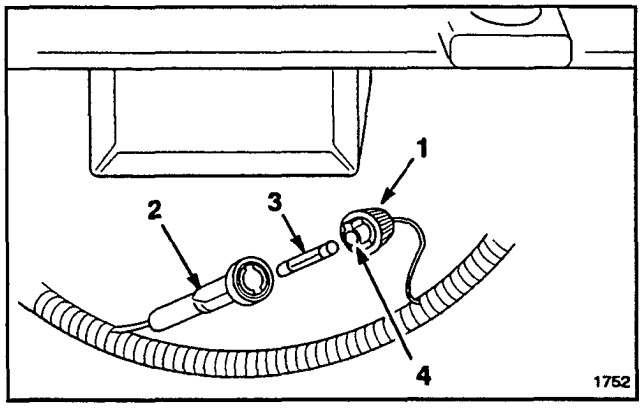


Abbildung 26

1. **Kappe der Sicherungshalterung**
2. **Unterteil der Sicherungshalterung**
3. **Sicherung**
4. **Nase (2)**

2. Sicherung entnehmen und wegwerfen.
3. Neue Sicherung einlegen.
4. Die Nasen an der Kappe der Sicherungshalterung richtig gegen das Unterteil der Sicherungshalterung ausrichten und die beiden Teile gegeneinander drücken. Durch Drehen der Kappe die Sicherungshalterung schließen.

REINIGUNG DES MÄHERGEHÄUSES

Für optimale Leistungen sind die Unterseite der Mähergehäuses und die Innenseite des Auswurfbereichs sauber zu halten.

1. Den Motor abstellen und das Kabel von der Zündkerze abziehen. Beim Startschlüssel-Modell den Schlüssel aus dem Schalter ziehen.
2. Den Benzintank entleeren; siehe Benzinablaß, Seite 11.
3. Den Mäher auf die linke Seite kippen (Abb. 27). Drehen des Mähmessers vermeiden, da das zu Startproblemen führen könnte.
4. Schmutz und Grasreste, die am Mähergehäuse anhaften mit einem Gartenschlauch abspritzen. Den restlichen Schmutz mit einem Holzkratzer abschaben. Grate und scharfe Kanten vermeiden.
5. Die Klappe und alle Scharniere von Gras oder Schmutz befreien, um einwandfreie Funktion zu garantieren.

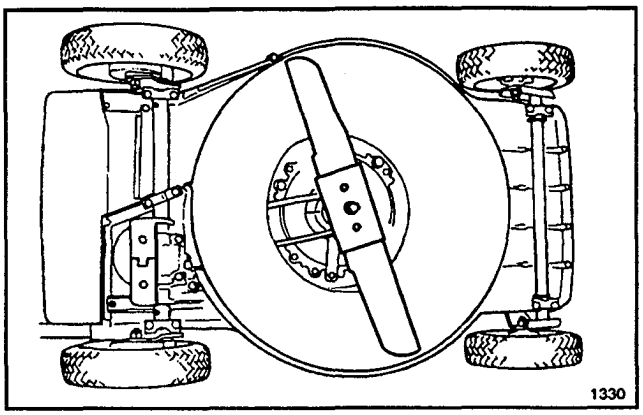


Abbildung 27

VORBEREITUNG DES MÄHERS ZUR AUFBEWAHRUNG

1. Zur Einlagerung über lange Zeit hinweg, den Kraftstoff aus dem Tank entleeren oder einen Stabilisator beigeben. Benzin ablassen wird auf Seite 11 beschrieben. Danach den Motor starten und so lange im Leerlauf laufen lassen, bis der gesamte Restkraftstoff verbraucht wurde. Noch zwei Startversuche unternehmen, um sicherzustellen, daß kein Benzin mehr im Motor ist. Wird das Benzin nicht abgelassen, bilden sich gummiartige Ablagerungen die zu schlechter Motorleistung und sogar Startproblemen führen.

Kraftstoff kann nur dann im Tank gelassen werden, wenn dem Kraftstoff ein Stabilisator wie z. B. der Toro Stabilisator/Zusatz vor der Einlagerung beigemengt wird.

Der Stabilisator/Zusatz von Toro ist ein Erdöldestillat. Toro rät von der Verwendung von Stabilisatoren auf Alkoholbasis wie Ethanol, Methanol oder Isopropyl ab. Den Kraftstoff-stabilisator in der auf dem Behälter angegebenen Menge beigeben.

Unter normalen Bedingungen bleiben Kraftstoffstabilisatoren für 6-8 Monate wirksam.

2. Das Öl ablassen; siehe Ölwechsel Kurbelgehäuse, Seite 11-12. Wurde das Öl abgelassen, müssen vorerst die folgenden Schritte (3-10) ausgeführt werden, bevor Sie das Kurbelgehäusewieder befüllen können.
3. Die Zündkerze entfernen und 30 ml (2 Eßlöffel) SAE 30 Öl in den Zylinder eingeben. Das Starterseil langsam ziehen, um die Innenwände des Zylinders zu beschichten. Die Zündkerze wieder einsetzen und auf 20 N•m anziehen. **DAS KABEL NICHT AUF DIE ZÜNDKERZE AUFSTECKEN.**
4. Das Mähergehäuse reinigen; seihe Reinigung des Mähergehäuses, Seite 15.
5. Den Messerzustand prüfen; seihe Untersuchen/Entfernen/Schärfen des Mähmessers, Seite 13-14.
6. Alle Muttern, Bolzen und Schrauben fest anziehen.
7. Schmutz, Spreu, Gasreste und Schmiere von den Außenteilen des Motors, Schutzblechen und dem Gehäuseoberteil entfernen.
8. Den Luftfilter reinigen; siehe Wartung des Luftfilters, Seite 11.

9. Die Radnaben schmieren; siehe Schmierung, Seite 14.

10. Rostige oder abgesprungene Farbstellen ausbessern. Toro Re-Kote Farbe ist bei jedem TORO Kundendienst erhältlich.

11. Das Kurbelgehäuse wieder mit Öl füllen; siehe "Kurbelgehäuse mit Öl füllen," Seite 8.

12. Die Batterie 72 Stunden lang aufladen; siehe Batterieaufladung, Seite 14-15.

13. Den Mäher an einem sauberen, trockenen Ort aufbewahren. Den Mäher abdecken, um ihn sauber und geschützt zu halten.

PRODUKTKENNZEICHNUNG

Ein Aufkleber mit der Modell- und Seriennummer befindet sich auf der rechten Seite des Mähergehäuses vor dem Auswurftunnel. Bei Schriftverkehr oder bei Bedarf an Ersatzteilen, geben Sie immer diese Nummern an.

TORO KUNDENDIENST

Sollten Sie in bezug auf Sicherheit, Montage, Betrieb, Wartung oder Fehlerbeseitigung Hilfe benötigen, wenden Sie sich an den örtlichen, autorisierten TORO Kundendienst oder Händler. Neben erfahrenen Technikern hat Ihr Kundendienst oder Händler fabrikgeprüfte Zubehör- und Ersatzteile. Halten Sie sich an TORO und kaufen Sie nur TORO Markenersatz- und Zubehörteile.

DIE STARTGARANTIE VON TORO

Der Toro GTS 150 OHV Motor ist mit einer beschränkten 5-Jahres-Garantie versehen.

Was ist gedeckt?

Die Toro Company garantiert, daß Ihr TORO GTS 150 Motor auf das erste oder zweite Ziehen hin 5 Jahre lang ab dem Kaufdatum startet—wenn Sie die nötwendigen Routinewartungen durchführen—oder wir reparieren ihn. Die Kosten für Teile und Arbeitslohn sind inklusive, aber Sie müssen die Transportkosten übernehmen. Dies gilt für TORO GTS 150 Motoren, die nach dem 1. September 1991 gekauft wurden.

Was muß ich tun, um die Gültigkeit der Garantie aufrechtzuerhalten?

Sie müssen Ihren TORO GTS 150 Motor auf Ihre Kosten warten, indem Sie dem Wartungsplan folgen, der in der Bedienungsanleitung im Detail aufgeführt ist. Diese Arbeiten müssen Sie auf der beigefügten Wartungstabelle eintragen und ihren Kaufbeleg aufbewahren. Weiter müssen Sie Ihren TORO GTS 150 Motor auch jährlich von einem autorisierten TORO-Kundendiensthändler warten lassen.

Wie erhalte ich Kundendienst?

Wenn die Startleistung Ihres TORO GTS 150 Motors bis zu dem Punkt nachläßt, an dem der Motor nicht startet nachdem ein normaler, kräftiger Erwachsenen ein bis zwei Mal gezogen hat, sollten Sie den unten angegebenen Verfahrensweisen folgen:

1. Wenden Sie sich an einen beliebigen autorisierten TORO-Kundendiensthändler oder den TORO-Vertragshändler.
2. Er wird Sie entweder bitten, das Produkt zu ihm zurückzuschicken oder Ihnen ein anderes autorisiertes TORO-Kundendienstgeschäft empfehlen, das günstiger für Sie gelegen ist.
3. Bringen Sie das Produkt, Ihre Wartungsunterlagen und Ihren Kaufbeleg zum Kundendiensthändler.

Wenn Sie aus einem jeglichen Grund mit der Analyse des Händlers über den Startzustand Ihres Motors oder mit der geleisteten Hilfe nicht zufrieden sind, wenden Sie sich bitte an Ihren TORO-Vertragshändler.

Was deckt diese Garantie nicht?

Folgendes wird nicht von dieser Garantie gedeckt:

1. Alle Reparaturen an Produkten, die kommerziell benutzt werden.
2. Normale Wartung, einschließlich des Auswechselns der Zündkerzen, des Luftfilters, des Kraftstoff-Filters und der Vergasereinstellungen.
3. Ölwechsel und Schmierung.
4. Reparaturen oder Einstellungen aus folgenden Gründen:
   a. der Unterlassung, ordnungsgemäße Wartungsprozeduren zu befolgen;
   b. wenn das rotierende Mähmesser einen Gegenstand getroffen hat;
   c. wenn sich Verunreinigungsstoffe im Kraftstoffsystem befinden,
   d. falschem Kraftstoff oder falscher Kraftstoffmischung (sollten Sie sich nicht sicher sein, schlagen Sie bitte in Ihrer Bedienungsanleitung nach);
   e. der Unterlassung, den Methoden für ordnungsgemäße Lagerung zu folgen, wie sie im Bedienerhandbuch angegeben sind;
   f. Mißbrauch beim Betrieb, Fahrlässigkeit oder Unfälle;
   g. Reparaturen oder versuchte Reparaturen, die von einer Person vorgenommen wurden, die kein autorisierter TORO-Kundendiensthändler ist.
5. Besondere Betriebsbedingungen, unter denen für den Start mehr als zwei Mal gezogen werden muß, einschließlich von:
   a. erstmaligem Start nach einem längeren Zeitraum, während dem er nicht gebraucht wurde, oder nach Saisonlagerung;
   b. Bei Starts in kalten Temperaturen, wie am Frühlingsanfang oder im Spätherbst, muß unter Umständen mehrmals zusätzlich gezogen werden (gilt nur für Rotationsprodukte);
   c. unsachgemäßen Startmethoden. Wenn Sie beim Starten Ihres Gerätes Schwierigkeiten haben, schlagen Sie bitte in der Bedienungsanleitung nach, um sicherzustellen, daß Sie die richtigen Startmethoden verwenden. Dies kann Ihnen einen unnötigen Besuch bei einem Kundendiensthändler ersparen.

Alle Garantiereparaturen, deren Kosten gemäß dieser Garantie wiedererstattbar sind, müssen von einem autorisierten TORO-Kundendiensthändler durchgeführt werden, der genehmigte TORO-Ersatzteile verwendet.

Die oben beschriebene Reparaturabhilfe durch einen autorisierten TORO-Kundendiensthändler ist der einzige Rechtsbehelf des Käufers.

WARTUNGSUNTERLAGEN FUR STARTGARANTIE

Um die Gültigkeit der Startgarantie aufrechtzuerhalten, müssen Sie nach je 25 Betriebsstunden folgende Wartungsarbeiten durchführen—und unter Betriebsbedingungen mit Schmutz und Staub sogar öfters. Befolgen Sie die Wartungsvorgänge in dieser Bedienungsanleitung und tragen Sie die Informationen auf dieser Tabelle ein.

Datum	Betriebs-stunden	Luftfilter warten	Öl wechseln Trifft nicht auf Zweitaktmotoren zu	Räder schmieren	Zündkerze überprüfen	Mäherlagerung


TORO®